

Ortsteam St. Stephanus (Hitdorf) 9. März 2022

Anwesend: Thomas Römer, Barbara Bödege, Birgit Sürth, Barbara Rottenberger, Brigitte Zöll, Maria Schilling, Margot Engel, Elli Sanner, Eva und Arne Kohnen, Sandra und Markus Philipp, Karl-Heinz Cremer, Andrea und Christian Engels

- Friedensgebet:** Wir begannen mit einem Friedensgebet für die Ukraine und alle Menschen auf dieser Erde, die in Unfrieden leben. Im Einsatz für den Frieden gibt es folgende Angebote: Hilfsgütersammlung in der Grundschule St. Stephanus, Kollekte am 3. Fastensonntag in allen Kirchen, das ökumenische Friedensgebet (sonntags, 18.30 Uhr), ein mit vielen helfenden Händen eingerichtetes Haus in Hitdorf, das bereits am Montag von einer Flüchtlingsfamilie bezogen wurde, das tägliche Glockengeläut nach dem Abendläuten zur Gebetseinladung.
- Neubeginn** in den Gruppierung: In einer ausführlichen Runde berichteten die Vertreter*innen der Gruppierungen, dass es Aktivitäten gab, die die ganze Corona-Zeit weiter geführt wurden, einige Aktionen fanden in abgespeckter oder abgewandelter Form statt und andere fielen komplett aus. Jetzt ist es Zeit für den Neubeginn in den einzelnen Gruppierungen und in unserer kirchlichen Situation insgesamt. Passend dazu hat der Kunstkreis, der sich langsam wieder formiert, das Jahresthema „Aufbruch“ gewählt. Der Kirchenchor hat einen neuen Vorstand gewählt (siehe Pfarrbrief). Das Krippenteam und auch andere Gruppierungen suchen dringend Nachwuchs, um ihre Gemeinschaft zu stärken und um ihre Aktivitäten durchführen zu können.
Eine Begegnung zur Fußball-WM im Pfarrheim ist angedacht, ein Gemeindefest am Wochenende könnte ebenso geplant werden. Vom 9.-11. September wird ein Vater-Kind-Wochenende über das kath. Bildungswerk angeboten. (Leitung: Franz-Josef Ostermann und Christian Engels). Das Altenberger Licht wird am 1. Mai in die Gemeinde geholt. Die Bücherei ist mittwochs und sonntags geöffnet.
- Der synodale Weg:** In der Kölner Kirche gibt es massive Einbrüche: Innerhalb von 20 Jahren ist die Zahl der Katholiken um 25 Prozent geschrumpft. Ebenso wird sich die Zahl der aktiven Seelsorger bis 2030 fast halbieren. Der synodale Weg stößt ein neues Kirchenverständnis an, das nicht nur aus der Not geboren sein will, sondern vom christlichen Selbstbewusstsein vieler Menschen leben möchte. Vor Ort brauchen wir dazu ein Team der Verantwortlichen, die sich als Netzwerker verstehen.
- Pfarrfest 2022:** Das Pfarrfest am 11. September wird in einer (neuen) Form stattfinden, die von den Beteiligten gemeinsam besprochen wird. Dazu eine herzliche Einladung an alle Interessierten: Mi, 27. April im Pfarrheim in Hitdorf (geplant). Das Schützenfest wird ebenso (in abgewandelter Form) stattfinden. Interessierte treffen sich zur Planung So, 20. März um 11.00 Uhr im Schützenhaus.
- Öffentlichkeitsarbeit:** Der neue Pfarrbrief erscheint am 22. März. Die homepage bittet um aktuelle Informationen aus allen Gruppierungen.
- Im abschließenden **Bibelgespräch** machten wir uns Gedanken zu den drei großen Versuchungen der Menschheit, die Jesus vor seinem öffentlichen Auftreten durchlebt hat. **Allen Aktiven herzlichen Dank!** Nächstes Treffen: Mi, 17. August, 20.00 Uhr